



Seine Hand  
trägt uns



## Ein Renner:

Das neue Ehe-  
und Familienbuch  
- in Albanisch -  
heiß begehrt ...



... sogar ein albanischer **Standesbeamter** schenkt muslimischen Paaren das neue Buch: **“Dein Schlüssel zu einer ausichtsreichen Ehe und Familie“**

Mission OST-WEST  
**aktuell**



Zeitschrift. Und weil es Sie gibt und weil Sie mitmachen, deshalb können wir uns in den Dienstländern einsetzen und die Menschen einladen – zu diesem himmlischen Fest. Daher mein Dank an Sie!

**S**ie haben die Initiative ergriffen – und sind uns beigegrungen: Mit Ihrem Gebet, mit Ihrem finanziellen Helfen und mit Ihrem Segnen. Meine Aufgabe ist es, Ihnen heute dafür **herzlich zu danken**. Es gibt drei gute Gründe, uns Missionsarbeiter weiterhin zu unterstützen.

Im Bild gesprochen: **Durch jedes Ihrer Gebete** plumpst jeweils ein Stein ins Wasser. Was passiert? Es bildet sich zuerst ein kleiner Wellenkreis. Und dann entwickeln sich in Windeseile weitere Kreise – immer größere. Weil die Kreise sich immer von der Mitte her erweitern, ergibt das zudem ein harmonisches Bild. Man kann zuschauen, welche Wirkung das Beten hat. Darum danke ich Ihnen für jedes Ihrer Gebete – auch für uns! Sie zeigen Wirkung. Sie bewirken Harmonie.

Manche Leute meinen: „Beten sei verlorene Zeit“. Oder sie sagen: „Gott ist viel zu groß, als dass er auf unser ‚Gepiepe‘ reagieren kann – oder auf unsere ‚Fürsprachen für andere‘ überhaupt Zeit verwendet.“

Da zeigt sich für uns, die wir Beten praktizieren, eine völlig andere Erfahrung. Pastor Rötting hat den albanischen Mitarbeitern einmal einen bedeutenden Satz ins Herz gelegt: „Weil Gott groß ist, darum sollen nicht unsere kleinen Herzen unsere Gebete bestimmen: Bestimmend ist Gottes andauernde Großherzigkeit und Liebesfülle, die Er hat – für jeden von uns.“

**Ihr großzügiges Mittun zeigt auch die „Quelle“** Ihres Schenkens: Ihr Glaubensleben! Die Folge kennt jeder: Alles dankbare Mittun rückt uns stets mehr – und zwar sehr konkret! – in die Nähe zum himmlischen Vater. Schenken löst Freude aus – bei anderen. Und auch bei uns selbst. Schenken zeigt vor allem: Es entstammt aus ganz tiefer Festfreude.

Festfreude? Ja! Denn es hat im Himmel schon ein ewiges Fest angefangen. Und zu diesem Fest werden wir Gläubigen erwartet. So lautet die Einladung, die Jesus Christus ausgesprochen hat. In uns lebt schon die Festfreude auf unsere himmlische Berufung. *Daher* rührt die „Quelle“ am missionarischen Mittun: Gott will uns und noch viele Ungläubige (!) ins Übermaß der Festfreude hineinnehmen – für immer.

Der Abglanz dieser Festfreude steuert auch unsere Missions-Einsätze in Albanien, im Kosovo, in Rumänien und in der Ukraine. Unsere Dienste fordern uns oft sehr stark heraus – und sie verlangen unser Äußerstes für die Dienste an den Ungläubigen – aber unser „Dienst-Motor“ ist stets die Freude.

**Darüber berichten wir in dieser Ausgabe** der Missions-

**Was die Schläge betrifft**, die uns die „Feinde des Evangeliums“ in Albanien momentan zufügen – wie „verarbeiten“ wir sie? Feindliches Kontra, das uns dort begegnet – wie gehen wir mit diesen „Spannungen“ um? Unseren Mitarbeitern in Albanien sind diese „Feinde des Evangeliums“ meistens namentlich bekannt. Schlagen sie zurück, wenn sie verdroschen werden? Nein! Sind unsere Mitarbeiter und die „jungen Christen“, die sie für Jesus gewonnen haben, verängstigt? Ja! Das ist menschlich. Aber was tun sie? Sie segnen ihre Feinde. Und was passiert dann? Sie werden beim Segnen stark im Glauben – und werden selbst – mehr und mehr – gesegnet! Das macht GOTT: Wer sich zu Ihm bekennt und wer Sein Kind ist, der wird von Ihm gesegnet. Sein Segnen ist allemal viel, viel stärker als unser menschliches Zurückschlagen. **Wir sind zu gesegnet von Gott, als dass Sein Licht in uns und Sein Ja zu uns aufhört.** Gott segnet – unsere Mitarbeiter. Auch Sie und mich! Er hat seine Herrlichkeit ganz weit über uns geöffnet, um uns täglich zu segnen.

Seien Sie – mit allen, die Gott Ihnen zur Seite gestellt hat – gesegnet. Seien Sie ohne Sorgen und voll Glaubensmut, denn Sie sind zu gesegnet, um die „Erste Liebe“ für Gott zu verlieren.

In dankbarer Verbundenheit grüßt Sie – auch namens aller Mitarbeiter/innen in Ost und West – sehr herzlich Ihr

*Valon Blakaj*  
Valon Blakaj

### Zum Titelbild:

Pastor Bedri Hoxha aus Prishtina wird zu einem Standesbeamten gerufen, den er nicht kennt. „Jeden Monat traue ich in unserer Stadt 150 Ehepaare. Können Sie mir das besondere Ehe- und Familienbuch zur Verfügung stellen? Ich möchte es jedem Paar schenken. Ich kann es nicht mehr ertragen, dass Paare sich – oft schon nach kurzer Ehe – wieder scheiden lassen. Wir Muslime hatten noch nie ein solch gutes Buch in Händen, das Mut zum Einssein macht. Geistliches Einssein verändert unsere muslimische Mentalität, was für die Zukunft unseres Volkes so wichtig ist.“

Pastor Bedri Hoxha verspricht: „Sobald eine neue Auflage gedruckt wird, bekommen Sie für jedes Brautpaar *ein* Exemplar dieses Ehe- und Familienbuches.“

# Monatsspruch

## – September 2019 –

**J**esus denkt weiter: Er denkt nicht *nach* – wie ein Philosoph, Er denkt *vor*! Dieses Vor-Denken ist seiner Frage anzumerken: Er hat uns im Blick. Er fragt, wohin wir Menschen driften. Was uns beseelt. Was die Wurzel meines Handelns ist. Ist es machbar: Die ganze Welt fällt mir zu, wenn ich mich dabei anstrengend bemühe – mit Raffan und mit Gier? Mancher macht sich um den Reichtum der Welt viele Gedanken – Aktien, Gold, Alterssicherung, Sparguthaben.

**Jesus denkt an einen ganz anderen Akzent**, den Er anspricht: Er möchte uns vor Schäden behüten! Schäden, die nicht ohne weiteres in unserem Blickwinkel liegen. Schäden an unseren Seelen, denn sie blenden und blockieren das klare Sehen. Sie verschließen unsere Ohren. Sie verderben unseren Charakter. Schäden - sie binden uns an vermeintliche Macht, die uns suggeriert: 'Durch Machtstreben kommt jeder souverän und gut durchs Leben.' Doch dieses Machtstreben treibt uns nicht hin zum Schöpfer-Gott, sondern genau in die entgegengesetzte Richtung. Davor möchte Jesus seine Nachfolger schützen.

**Den ganzen Reichtum dieser Welt** hat der Böse zuvor dem Herrn Jesus angeboten. Gratis. Unter nur *einer* Bedingung: „Das alles gebe ich dir, *wenn* du vor mir niederkniest und mich anbetest.“ **Darum** geht es: **Niederknien und anbeten!** Jesus weist den Bösen ab: „Weg mit dir, Satan, denn es steht geschrieben: Bete allein Gott, den HERRN, an – und diene Ihm!“ (Matthäus 4, 8 – 11). Was lernen wir aus dieser Zurechtweisung des Bösen?

**Gott anbeten – das ist die Berufung der Kinder Gottes.** Ob du Ihn in der Stillen Zeit anbetest – oder du triffst dich mit anderen: Anbetung ist wohlthuend und macht glücklich! Anbetung ändert unsere Sicht auf Gott. Anbetung erneuert unsere Sinne. Anbetung bewirkt Dank – zu Gott und Menschen. Anbetung stählt meine Entscheidungskräfte. Anbetung gestaltet uns um und macht uns zu Segensmenschen. „Herr, du mein Gott, du bist gut. Du bist schön. Du bist heilig. Du bist mein Schöpfer. Du hast mich aus lauter Güte zu dir gezogen. Gott, du Allmächtiger – ich liebe dich! Ich bin ganz Dein ...!“ und-so-weiter – und-so-weiter.

**Der Glanz der Herrlichkeit Gottes umstrahlt dich**, wenn du den Allerhöchsten anbetest. Das ist wohl das Wunderbarste und zugleich das glaubensstärkende Erleben, wenn der Geist Gottes in dir betet. Dann beginnt die Herrlichkeit Gottes über

Was gewinnt ein Mensch,  
wenn ihm sogar die ganze Welt  
zufällt – und er nimmt dabei  
doch nur Schaden  
an seiner Seele?

– so fragt Jesus Christus: Matthäus 16, 26 –

dich hinaus in die Umwelt zu strahlen. Und siehe: Das ist deine und meine Berufung – schon hier auf der Erde – und dann ewig! Immer geht es um Seine Nähe zu uns: Dann aber erfährst du auch: Gottes Nähe zu dir und deine Nähe zu Gott wird von unserer Um-Welt sehr wohl wahrgenommen. Gott anbeten, das hat mit Gottes Würde zu tun – Würde, die für jeden von uns gilt!

**Unsere Hauskreise und Bibelstunden – ja die Kirchengebäude in Deutschland** sind noch immer anziehend, wenn sie voll Jubel den großen Gott anbeten. Das wirkt sich auch zahlenmäßig aus. Denn **es zieht heutzutage Menschen dorthin, wo ihre Seelen keinen Schaden nehmen – und wo Gott mit Freuden angebetet wird.** Laden wir andere zu solcher Anbetung ein!

Greifen wir die Worte des Herrn Jesus auf: „*Es kommt die Zeit – ja sie ist schon da – in der die Menschen den Vater überall anbeten werden, weil sie von seinem Geist und seiner Wahrheit erfüllt sind. Von diesen Menschen will der Vater angebetet werden. Gott ist Geist. Und wer Ihn anbeten will, der muss von seinem Geist erfüllt sein – und in seiner Wahrheit leben.*“ Johannes-Evangelium, Kapitel 4, 23 u. 24.

Nehmen Sie – in Jesu Namen – zu solch großem Tun den Segen Gottes! Dieser Segen durchströme uns *und* Land und Leute. Segen wirkt erneuernd *und* will weiterfließen. Auch durch Sie und durch mich – welch große Würde hat der himmlische Vater auf uns gelegt: Er lässt sich durch uns anbeten!



Gerhard Jan Rötting

Pastor Gerhard Jan Rötting

## Der „Renner“ löst großen Dank für das Ehe- und Familienbuch aus.

**P**astor Artan, 31, schreibt: „Als ich begann, das neue Buch zu verteilen, das Professor Gerhard Jan Rötting für uns Albaner schrieb, konnten wir alle nicht ahnen, welch rasante Verbreitung dieses Taschenbuch nehmen würde: Menschen greifen danach! Es kam – wie es scheint – gerade zur rechten Zeit in die Hände von Tausenden, die es brauchen. In der muslimischen Religion gab es noch nie etwas Ähnliches an Literatur. **„Dein Schlüssel zu einer aussichtsreichen Ehe und Familie“** ist nicht nur ein Renner, sondern für die jungen Erwachsenen – und ihre Eltern! – eine Schrift, die richtungsweisend für ihr ganzes Leben ist – auch was den christlichen Glauben betrifft. Klare Texte! „Erste Schritte!“ Viele Albaner lassen ihre schiefe Religions-Tradition zurück und setzen beide Füße auf ein neues Glaubensfundament: Jesus Christus!

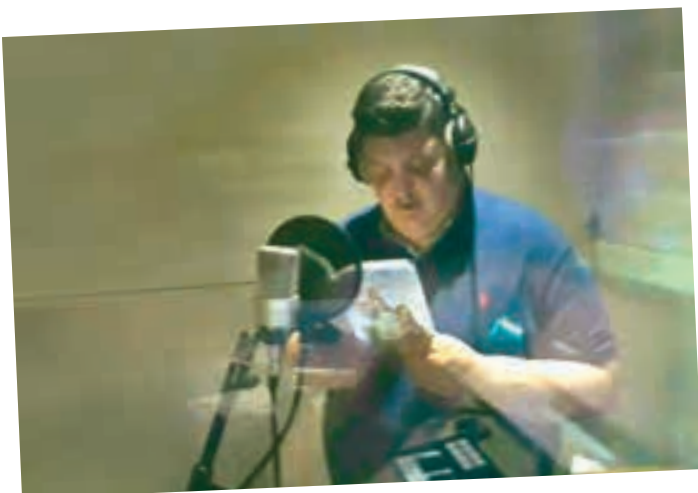
**Völlig unerwartet** wurde ich in die Radio-Nachrichtenredaktion des größten Senders des Landes gerufen, wo ich gefragt wurde: „Können Sie für unsere Radiohörer einige Kapitel aus diesem neuen Ehe-Buch vorlesen?“

Nichts lieber als das! Da saß ich eines Tages im Studio – hinter dickem Isolierglas. Ein Mikrofon vor der Nase und ein Kopfhörer über beiden Ohren.

Einige Kapitel las ich. Sie wurden bald danach gesendet. Der Radiosender erhielt daraufhin so viele Anrufe, dass er die Sendung wiederholen musste.

**Wir sind froh über so starke Nachfragen** zum Thema „Ehe und Familie“. Die Redaktion hat angefragt, ob ich bereit bin, *alle* Kapitel des Buches vorzulesen, um sie senden zu können. Die Nachfrage nach diesem Buch wird nach jeder Radiosendung stärker. Viele Radiohörer wollen das Ehe-Buch zum Nachlesen gern in Händen haben.

**Und noch dies: Den Dank der albanischen Menschen kann ich euch nicht beschreiben!**



## Wenn Kinder nach Jesus fragen – dann nehmen wir uns Zeit für sie.

**B**esonders unser Superintendent, Pastor Dr. Zeqir (sprich: Setschir) beantwortet gern ihre Fragen und lädt zur Jugendstunde oder zum Kinder-Gottesdienst ein.

Eines der Kinder fragt: „Jesus, liebt er nur Erwachsene oder auch uns Kinder?“

**Schnell holt Pastor Zeqir die Bilder-Bibel** mit den vielen schönen Bildern herbei, um sie den Kindern zu zeigen. Ihr Erstaunen ist groß, als sie hören: Jesus hat Kinder sogar geheilt. Einige hat er aus dem Tode erweckt und andere an sich gedrückt und gesegnet. Solche Nachricht haben die muslimischen Kinder zuhause oder in der Schule noch nie gehört. „Gottes neue Welt – sie ist auch für euch Kinder da!“, sagt Pastor Zeqir und dann betet er mit ihnen und segnet sie. „Und ... und ... und ...!“ – verlegen wie Kinder nun mal sein können: Sie wagen ihre Bitte nicht vorzutragen.

Aber Pastor Zeqir macht es ihnen leicht: „Meint ihr, ob ich euch diese Bilder-Bibel schenke?“ „Ja! Ja! Bitte! Bitte! Auch unsere Eltern werden sich freuen!“ Dann ziehen die Kinder – voll Dank – mit den großartigen Bilder-Bibel-Geschenken heim!“



### Passiert so etwas nur einmalig?

Keineswegs: Am nächsten Tag stehen andere Schulkinder vor der Tür. Sie haben andere Fragen mitgebracht. Aber ihr Dank für die Bilder-Bibel, die auch sie erhalten, ist aus dem Glück geboren:

Gott liebt auch uns Kinder! Und es vergeht kein Tag, wo nicht Kinder bei uns anklopfen. Sie sind die besten Evangelisten – daheim, in der Nachbarschaft und in der Schule! „Jesus segnet uns Kinder!“ rufen sie voll Freude. **Diese Freude scheint ansteckende Wirkung zu haben.**

# Albanien



## Mit Mauleseln unterwegs

**W**ir beiden Pastoren – Met Cako und Irfan Cela und drei Studenten aus Tepelena – können jetzt

auch jene Bergdörfer erreichen, wo es keine asphaltierten Straßen gibt. Die Bergbewohner sind überglücklich, wenn wir mit den beladenen Mauleseln eintreffen: „Wir haben schon von euch Pastoren gehört! Und nun seid ihr auch zu uns gekommen. Danke! Ihr müsst mit dem Maulesel fünf Stunden gereist sein. Das schätzen wir an euch: Ihr Pastoren seid so einfach. Ihr müht euch um uns. Das macht euch so vertrauenswürdig. Deshalb glauben wir euren Worten. Auch das BUCH nehmen wir gern aus euren Händen. Wir kennen Jesus nicht – aber ihr glaubt an ihn und strahlt so viel Besonderes aus.“ Wir sind drei volle Tage in diesem Bergdorf Nivic geblieben.

„Eure lange Reise hat sich auf mich ausgewirkt“, sagte ein anderer Bergbewohner. „Ich bin ein skeptischer Mensch. Das war ich schon immer. Ich habe neulich alle Dorfbewohner vor euch gewarnt – und euch beleidigt. Ich wollte euch bedrohen und sagte meinen beiden Jungen, sie sollten euch *nie* treffen. Aber sie trafen euch doch – und erzählten mir alles, was sie von euch hörten. Da änderte ich meine Meinung. Nun fordere ich die Dorfbewohner auf, ihre Söhne und Töchter nicht zu hindern, auf euch zu hören. Denn ihr habt die Liebe Gottes in euch. Und die brauchen wir hier oben in den Bergen. Ja, wir brauchen die guten Worte des Sohnes Gottes – Jesus. Breitet seine Worte bei uns aus!“

**Der Dorflehrer kam zu uns** und wünschte: „Gründet hier oben eine christliche Gemeinde. Bitte! Ich stelle mein Haus dafür zur Verfügung. Wir haben das BUCH empfangen und gelesen. Dadurch haben wir den göttlichen Frieden empfangen. Seid willkommen bei uns.“

Aus diesen Bergdorf Nivic haben wir vier junge Männer eingeladen, unser Gemeinde-Seminar in Tepelena zu besuchen. Es sind feurige junge Christen, die große Opfer für die Ausbildung bringen. Im Vertrauen auf den lebendigen Gott. Ist ihre Zeit bei uns beendet, gründen wir mit diesen jungen Männern aus Nivic die neue Gemeinde. **Schon jetzt ist Nivic eine „Stadt auf dem Berge, die ihr Glaubens-Licht nicht verborgen hält.“**

## „Das habe ich nicht erwartet!“

**I**ch habe sofort angefangen, das neue Ehe- und Familienbuch zu lesen. Es spricht nicht nur von meiner Misslage, sondern es hat mich total umgekrempelt: Meinen Verstand, meine sentimentalen Auswüchse in der Vergangenheit und meinen geschädigten Körper.

Durch dieses Buch habe ich zum Kreuz auf Golgatha gefunden, wo ich meine Sündenlast abgegeben habe. Ich will mit Jesus gehen. Ich will Christ sein und mich bald taufen lassen. Für dieses Buch-Geschenk danke ich den deutschen Freunden, denn es hat mich zum Guten hin verändert. Nun will ich meinen Freunden das Ehe-Buch in die Hand geben, denn sie sollen auch Jesus finden. Brauche ich 50 Exemplare? Die werden nicht reichen. Es sind so viele, die Orientierung brauchen – wie das Ehe-Buch sie mir geschenkt hat. **Nochmals – herzlichen Dank ihr deutschen Freunde für eure Opferbereitschaft, die Wirkung hatte!**



Gerhard Jan Rötting  
**DEIN  
SCHLÜSSEL  
ZU EINER  
AUSSICHTS-  
REICHEN EHE  
UND FAMILIE**

vorerst nur in Albanisch  
Taschenbuch, 134 Seiten

Spendenbetrag pro Exemplar:  
**3,45 EUR**

Wegen der sehr hohen Nachfragen im Kosovo, Nord-Mazedonien, Albanien und Montenegro – besonders bei der jungen Generation – erbitten wir Ihre Mithilfe für eine baldige Neuauflage.

**Danke für Ihr großherziges Mittun!**

# Bücher im September

## Wird es bald hell in diesem Wohnstall?



**NEU!**

**E**ine junge Witwe steht mit ihren beiden schulpflichtigen Jungen und ihrer Schwiegermutter ohne Einkommen da. Die Not ist groß. Die Witwe zieht – notgedrungen – in einen Stallraum. Ohne Wasseranschluss. Der Lehmbooden ist mit verschlissenen Matratzen ausgelegt. Der kleinere Junge schaut aus dem Stallfenster, ob Hilfe kommt. Endlich – da kommt jemand, den er nicht kennt. Es ist ein Mitarbeiter von Mission Ost-West Kosovo. Nun wendet sich die schreckliche Not.

Eine wahre Geschichte, spannend erzählt – wie alle weiteren Erzählungen in diesem Buch. Ein Geschenkbüchlein

112 Seiten, 11 x 17 cm, Hardcover, Richtpreis € 6,95

## Als Schmuggler Gottes unterwegs



**U**nterwegs – sind wir das nicht alle? Irgendwie – ja! Mancher ist dabei völlig unbeschwert. Andere tragen dickes „Gepäck“. Und wenn unterwegs das Ziel nicht in Sicht kommt, dann kann jede Lebensstrecke zur Lebenslast werden. Pastor Gerhard Jan Rötting ist viel unterwegs. Nicht als Abenteurer, sondern er reist mit einem großen „Auftrag“ in den Taschen.

Daraus werden Anstöße, die so manches Leben erneuern, stabilisieren und im Glauben glücklich machen. Davon erzählt er – mit Herz.

Auch die drei anderen Geschichten in diesem Buch sind großartig erzählt.

112 Seiten, 11 x 17 cm, Richtpreis € 6,95

## BESTELLEN:

In jeder guten Buchhandlung oder direkt bei Mission Ost-West, Am Dieland 2, 35649 Bischoffen. Das geht auch **telefonisch: 06444 92360** (Martin Eckert), per **E-mail: info@mission-ost-west.de** oder per **Fax: 06444 923622**

### HERZLICHE EINLADUNG FÜR SIE UND FÜR IHRE FREUNDE UND BEKANNTE, UNSERE MISSIONSTREFFEN ZU BESUCHEN:

- **So. 13.10.2019** Andacht und Missionstreffen, um 11:00 Uhr in 91601 Dombühl um 20:00 Uhr in 91572 Bechhofen
- **Sa. 09.11.2019** Tag der Freunde, von 10:00 bis 16:00 Uhr 77933 Lahr/Schwarzwald

– Bitte spätestens eine Woche vorher anmelden –

## Impressum:

Eine Zeitschrift mit dem Ziel, in Ost und West die „Gute Nachricht“ auszubreiten. Sie kann entgeltfrei bezogen werden.

**Herausgeber:** Missionsgemeinschaft „Ost-West“ e. V.  
Am Dieland 22, 35649 Bischoffen  
Telefon: 06444 9236-0, Fax: 06444 9236-22  
E-Mail: info@mission-ost-west.de  
Redaktion: Valon Blakaj, Martin Eckert, Gerhard Jan Rötting  
Titelbild: © Mission OST-WEST  
Layout & Satz: 71a.de, Wuppertal  
Gesamtherstellung: BasseDruck GmbH, Hagen



Durch jedes Buch das  
verschenkt wird,  
wirkt der Segen:

Wer ihn empfängt,  
wird stärker  
und stärker.

Kennen Sie unsere Internetseite?  
[www.mission-ost-west.de](http://www.mission-ost-west.de)

**Spenden** können Sie überweisen auf:  
Ev. Bank e. G. Kassel: IBAN: DE76 5206 0410 0000 802379  
BIC: GENODEF1EK1

Spendenbestimmung: Alle Spenden werden für die Ziele der Missionsgemeinschaft „Ost-West“ e. V. verwendet und sind steuerabzugsfähig (Steuer-Nr.: 3925063115, Finanzamt Wetzlar). Stehen für einen genannten Verwendungszweck bereits genügend Mittel zur Verfügung oder kann ein Projekt nicht durchgeführt werden, setzen wir Ihr Einverständnis voraus, Ihre Spende für einen ähnlichen, satzungsgemäßen Zweck, einzusetzen.

# Ukraine

## Die Sportwoche in Irpin

**A**uch in diesem Sommer kamen an die Tausend Volksschüler und Gymnasiasten zu den Wettkämpfen auf unser Gelände des „Christlichen Lebenszentrums“. Es war ein frohes Miteinander, das 82 (!) junge Gemeindeglieder für die Jugend gestalteten und das ohne Unfälle blieb!

Jeden Vormittag begann um 9.00 Uhr die Andacht – mit viel Gotteslob. Schon das Singen beeindruckte die junge Generation enorm – und so mancher sang munter mit – auch wenn er aus einem ungläubigen Elternhaus stammte.

Erstaunlich war: Durch die Wortverkündigung lernten Jungen und Mädchen Jesus Christus als Heiland kennen ... und lieben. Bei den Preisverteilungen kamen auch die Eltern hinzu und erfuhren durch unsere Gemeindejugend, die diese Tage großartig gestaltete, wo die Fähigkeiten ihrer Kinder liegen.

Natürlich wurden auch die Eltern zu den künftigen Gemeinde-Gottesdiensten eingeladen. Mit Erfolg, wie sich jetzt zeigt: Eine Anzahl von ihnen ist schon gern gekommen.

Nehmen Sie, lieber Missionsfreund, unseren herzlichen Dank für Ihre Gebete und Gaben für diese Sportwoche!

**Auch die junge Pastorenwitwe Luda und ihre vier Kinder** freuten sich über ihre Teilnahme in diesem Sommer. Die vier Kinder – aber auch ihre Mutter – bedanken sich bei den deutschen Missionsfreunden aufs Herzlichste für das konkrete Mithelfen aus der Notlage, in die sie durch den frühen Tod des Vaters geraten waren. „Gott ist so gut zu uns“, sagte der älteste Junge. Stimmt!



*Mission*  
**Mission -  
ihr bläst darum  
guter und starker  
Wind in die Segel,  
weil Mission  
Gottes Idee ist.**

Gerhard Jan Rötting

### SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des Überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen  
in Deutschland und  
in andere EU-/EWR-  
Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

MISSION OST-WEST e.V.

IBAN

DE7652060410000802379

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

GENODEF1EK1

Gottes Hand segnet uns. Seine Hand trägt uns.

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders - (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

06

Datum

Unterschrift(en)

*Idee*  
**Mission-  
das ist  
GOTTES  
IDEE**

**Er will sie  
mit uns  
verwirklichen.**

Gerhard Jan Rötting

SPENDE

# Gebetsanliegen

Herr Jesus Christus, wir rufen Deinen Namen aus, in dem Macht und Kraft, Sieg und Frieden ist, über ...



... **Pastor Bedri Hoxha** (li.) und **Prof. Urim Salla-uka**. Beide stehen mit den 32.000 Studenten an der AAB-Uni in Prishtina. Sie teilen mutig das BUCH – das alb. Neue Testament –

und das „Ehe- und Familienbuch“ aus. Sie werden deshalb besonders von den hunderten Studenten in Anspruch genommen.



... **Frau Marta Oprita** betreut in Rumänien mehr als 120 Patenkinder. Sie tut damit einen verantwortungsvollen Dienst an den Kleinen, ihren Geschwistern und Eltern. Das ist ihr Herzenswunsch: Es möge ein „erwecklicher Ruck“ durch die rumänische Bevölkerung gehen.



... **Frau Besa Blakaj** hat in den beiden letzten Jahren im Kosovo muslimische Frauen gesammelt, denen sie die Worte Jesu – und damit die Person Jesu – lieb machte. Frauen „zählen“ wenig. Mädchen oft noch weniger. Besa gründete Frauenkreise, begann mit Kinderstunden – und muss deshalb bei Muslimen viel Überzeugungsarbeit leisten, die ihren Frauen und Kindern die Teilnahme an diesen „christlichen Kreisen“ nicht erlauben. In diesem Monat erwartet Besa ihr zweites Baby. Die Schwangerschaft verlief mit großen Komplikationen und mehreren Krankenhaus-Aufenthalten.

**Gepriesen bist Du, Herr der Herrlichkeit. Amen.**

Missionsgemeinschaft „Ost-West“ e. V.

Am Dieland 22, 35649 Bischoffen  
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

## WIE KANN ICH KONKRET HELFEN?

- o **Beten Sie bitte mit uns**, dass uns **die Ausbildung von Evangelisten und Seelsorgern gelingen möge**, denn sie werden dringend in den Gemeinden gebraucht, die zahlenmäßig beständig wachsen. Das ist Freude – und zugleich eine personelle Belastung für die einheimischen Pastoren: Sie sind jetzt schon zeitlich völlig „ausgebucht“ durch viele Dienste.
- o **Es werden noch drei Maulesel benötigt**, die bestens geeignet sind, Neue Testamente – das BUCH – und unsere andere Literatur bis in die entlegensten Bergdörfer tragen. Die albanischen Gemeinden Gjirokaster, Vlora und Kukkes danken im Voraus für Ihr Mit-Helfen, das Evangelium auszubreiten – bis hoch oben in den alpinen Bergen. **Preis pro Maulesel: von 850 bis 1400 €** auf den einheimischen Tiermärkten.
- o **So es Ihnen möglich ist**, ein (oder: mehrere) Exemplare des neuen „Ehe- und Familienbuches“ **finanziell zu übernehmen**, könnte die dritte Auflage (wieder 20.000 Exemplare) beginnen. Viele junge Menschen im Kosovo, in Montenegro, Albanien und Nord-Mazedonien halten bereits Ausschau nach dem wegweisenden Taschenbuch (**Spenden-Stückpreis 3,45 €**) und vor allem nach dem **albanischen Neuen Testament – das BUCH** genannt – (**Spenden-Stückpreis 4,20 €**).

Danke für Ihr Mit-Tun!

**WER VON HERZEN LIEBT,  
IST FÜR ANDERE EINE KLEINE SONNE,  
WEIL ER GOTT AUSSTRAHLT.**

Gerhard Jan Rötting

## ABZUGSFÄHIGE SPENDE

Wir bestätigen Ihre Spende schriftlich im Januar des kommenden Jahres. Ihre Zuwendungen an Mission Ost-West können Sie zur Vorlage beim Finanzamt verwenden.

Die Missionsgemeinschaft „Ost-West“ e.V. mit Sitz in 35649 Bischoffen ist durch die Bescheinigung des Finanzamtes Wetzlar vom 11. Juni 2019 – Steuernummer 39 250 63115 – für die Jahre 2016-2018 nach § 5 Absatz I, Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung religiöser Zwecke verwendet wird.

Die Missionsgemeinschaft  
„Ost-West“ e. V. mit Sitz in Bischoffen

Valon Blakaj  
- Valon Blakaj -